



Landesgruppe Sachsen  
Landesgruppe Sachsen-Anhalt  
Landesgruppe Thüringen



Landesverband Sachsen  
Landesverband Sachsen-Anhalt  
Landesverband Thüringen



Landesverband Sachsen  
Landesverband Sachsen-Anhalt  
Landesverband Thüringen

## Forderungen zur HOAI-Novelle 2013

Rückführung der Planungsleistungen der Anlage 1 HOAI 2009 in den verbindlichen Teil

Die unterzeichnenden Kammern und Verbände fordern die Regierungen ihrer Bundesländer auf,

- die Bundesregierung zur unverzüglichen Wiederaufnahme der Planungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie, Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Vermessungstechnische Leistungen sowie Örtliche Bauüberwachung (Teile VI, X-XIII und §57 HOAI 1996) in den geregelten Teil der HOAI, einschließlich einer den gestiegenen Anforderungen angemessenen Honoraranpassung, zu ersuchen und
- in der abschließenden Sitzung des Bundesrates einen diesbezüglichen Entschließungsantrag einzubringen.

### Begründung:

Es ist nicht mehr Anliegen des BMWi im aktuellen Novellierungsprozess 2013 eine Rückführung der in der HOAI 2009 ausgegliederten Planungsleistungen vorzunehmen. Dies ist ein klarer Schlag gegen die Baukultur in unserem Land.


Die Qualität und adäquate Nutzung von Bauprojekten haben jedoch stets oberste Priorität. Zahlreiche Gutachten – u.a. von den Technischen Universitäten Darmstadt und Berlin – belegen, dass:

- verbindlich geregelte Leistungen Qualität garantieren und Kostensicherheit erzeugen,
- die Unverbindlichkeit ausgewählter Ingenieurleistungen zu einem deutlichen Mehraufwand bei der Vergabe führt und letztlich Qualitätseinbußen sowie eine Zunahme von Nachträgen zur Folge hat.
- insgesamt das Ziel des Bürokratieabbaus verfehlt wird.

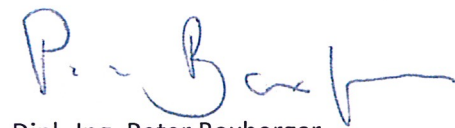
Dem klaren Bekenntnis für eine Baukultur folgend haben sich die Bauminister und Wirtschaftsminister der Länder erst 2012 mit klaren Beschlüssen dafür ausgesprochen, die o.g. originären Planungsleistungen wieder in den verbindlichen Teil der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zurück zu führen.

Die nun vom Bundeswirtschaftsministerium strapazierte Begründung – der HOAI stünde EU-Recht entgegen – ist schlichtweg falsch. Dies hat der wissenschaftliche Dienst des Bundestages bereits 2009 bestätigt und bekannt gemacht.


Dresden, Erfurt, Magdeburg, den 04.März 2013



Dr.-Ing. Arne Kolbmüller  
Präsident  
Ingenieurkammer Sachsen



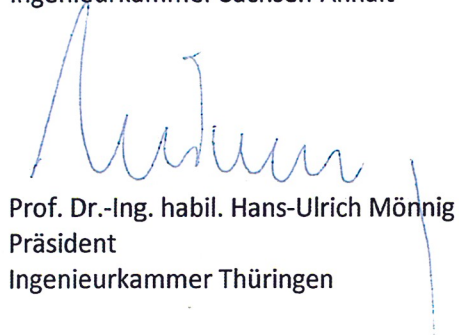
Dipl.-Ing. Peter Boxberger  
Landesvorsitzender  
BDVI Landesverband Sachsen e.V.




Dipl.-Ing. Jörg Herrmann  
Präsident  
Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt



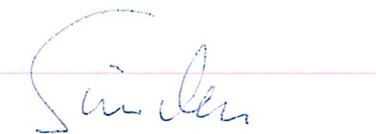
Dipl.-Ing. (FH) Dietwalt Hartmann  
Landesvorsitzender  
BDVI Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.




Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning  
Präsident  
Ingenieurkammer Thüringen



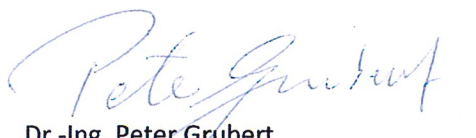
Dipl.-Ing. Torsten Hentschel  
Landesvorsitzender  
BDVI Landesverband Thüringen e.V.




Dipl.-Ing. Peter Simchen  
Landesvorsitzender  
VBI Landesverband Sachsen e.V.



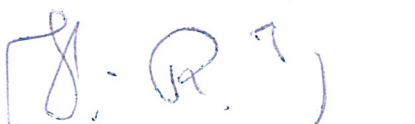
Dipl.-Ing. Matthias Kaden  
Landesvorsitzender  
VDV Landesverband Sachsen e.V.



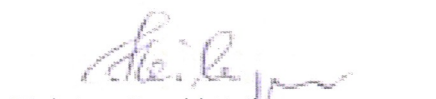
Dr.-Ing. Peter Grubert  
Landesvorsitzender  
VBI Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.



Dipl.-Ing. Achim Dombert  
Landesvorsitzender  
VDV Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.



Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger  
Landesvorsitzender  
VBI Landesverband Thüringen e.V.



Dipl.-Ing. Gerald Heilwagen  
Landesvorsitzender  
VDV Landesverband Thüringen e.V.